

# Eure Bestleistung

Beitrag von „CDL“ vom 14. Juli 2020 16:20

[Zitat von Humblebee](#)

(...)

Und ich komme mir irgendwie lächerlich vor mit dem, was ich als meine "Bestleistung" bezeichne...

Nein, bitte nicht. Es geht bei solchen Fragen doch immer nur um die ganz individuelle Wahrnehmung. Wir alle haben unterschiedliche Päckchen zu stemmen, sind an unterschiedlichen Punkten im Leben, gehen ganz verschieden mit Herausforderungen die das Leben an uns stellt um und können und müssen unserem inneren Gefühl Glauben schenken, dass uns unter anderem verrät, was wir für uns selbst geleistet und erreicht haben. Ein ganzes Haus ein- und herzurichten wäre für mich ganz persönlich der Todesstoß, daran würde ich verzweifeln, weil ich mich in zu vielen Details verlieren würde und darüber stehen zu bleiben drohte (ich werde mich nach 11 Jahren in einer 1-Zimmer-Wohnung jetzt gerade mal auf zwei gemütliche Zimmer vergrößern, mehr Platz würde mich überfordern). Das dann so zu schaffen, dass es gemütlich ist klingt wunderschön und nach etwas, worauf du zurecht stolz sein kannst. Das Gefühl angekommen zu sein an seinem Platz ist etwas Wunderbares. Ich habe 10 Jahre lang darum gerungen wieder bei mir anzukommen. Das ist eben mein Zuhause bis zu meinem Lebensende. Das andere, physische Zuhause drumherum schaffe ich mir jetzt vielleicht. 😊